

Juristisches Repetitorium hemmer
Übungsklausur für die Erste Juristische Staatsprüfung
Sachverhalt Klausur 2156 (Zivilrecht)

Diese Aufgabe umfasst 2 Seiten.

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

Armin Arm (A) ist an dem Kalender „Städte Deutschlands“ interessiert. Aus der Fernsehwerbung für diesen Kalender weiß er, dass er 55 € kosten soll. Als er in Berlin an der Buchhandlung der Berta Buchbinder (B) vorbeikommt, sieht er genau diesen Kalender in der Auslage liegen. Dieser war von der Geschäftsinhaberin B mit dem Preis von 20 € ausgezeichnet worden. Hoherfreut begibt sich Arm in den Laden und fragt den anwesenden 17-jährigen Lehrling Valentin Vogel (V), ob das mit dem Preis korrekt sei, oder ob der Kalender wegen Sachmängel heruntergesetzt sei. V, der gesehen hatte, wie die Chefin den Kalender mit 20 € ausgezeichnet hatte, erwiderte, der Preis sei korrekt.

Arm sieht seine Chance. Obwohl ihm die Sache „spanisch vorkommt“, erwirbt er den Kalender und bezahlt die 20 €.

Kurz nachdem ihm der Kalender ausgehändigt worden war und Arm gehen wollte, kommt die B in den Laden und erfährt, dass der Kalender für nur 20 € verkauft worden ist. B klärt den A über ihr Auszeichnungsversehen auf und verlangt Nachzahlung von 35 € oder wenigstens Herausgabe. A meint „gekauft sei gekauft“.

Als A auf dem Absatz kehrtmacht, um sein Geschäft zu sichern, reißt die B ihm den Kalender aus der Hand, wobei das Deckblatt zerrissen wurde. A gelang es, den Kalender wieder zu greifen und davonzulaufen. Die B rannte dem A hinterher und rutschte an einer Straßenecke auf einer glatten Stelle des Asphalts aus. Dabei verstauchte sie sich den Knöchel und musste ärztlich behandelt werden. Sie konnte drei Tage nicht arbeiten. Da sie in dieser Zeit keine Aushilfe einstellen wollte, vertrat sie ihre Tochter Tanja Tengelmann (T), die selbst gerade Urlaub hatte.

Sowohl A als auch die B möchten die Rechtslage geklärt wissen. Sie beauftragen deshalb ihre Rechtsanwälte, ein umfassendes Gutachten zu erstellen.

Teil I:

Frage 1: Kann B von A Zahlung des vollen Preises verlangen?

Frage 2: Kann von B die Rückgabe des Kalenders von A verlangt werden?

Frage 3: Kann B von A für den Schaden am Kalender Ersatz verlangen?

Frage 4: Muss A für den wegen der Verfolgung entstandenen Schaden aufkommen?

Teil II:

A meint, da der Kalender jetzt beschädigt sei, müsse doch für ihn „etwas heraus-springen“.

Kann A von B diesbezüglich etwas verlangen?

Vermerk zur Bearbeitung:

In einem umfassenden Gutachten ist die Rechtslage zu prüfen.